

Antrag Nr. 20-F-08-0037

L&P

Betreff:

WJW Tarifverhandlungen
- Antrag der Fraktion L&P vom 09.06.2020 -

Antragstext:

Im Wirtschaftsplan 2020 heißt es: "Aufgrund der aktuellen finanziellen Situation kann im Planungszeitraum 2020 bis 2024 der avisierte Tarifbeitritt nicht realisiert werden, ohne dass der Gesellschaft finanzielle Mittel vom Gesellschafter zugeführt werden; denn nach aktueller Schätzung ist bei einem Tarifbeitritt von einem Anstieg der Personalkosten von 1,7 Mio. €/Jahr auszugehen."

Auf welcher Grundlage die geschätzten Mehrkosten basieren bleibt unklar, zumal Eingruppierungen in den Tarifvertrag noch nicht erfolgt sind. Auch darf bezweifelt werden, dass sich die Belegschaft bis 2025 in Geduld übt. Das Streikrisiko nimmt mithin zu.

Die Unternehmensführung verstößt damit gegen die im Beteiligungskodex geregelten Grundsätze der Personalführung. Bereits im Mai 2016 wurde der Magistrat beauftragt, zusammen mit der Geschäftsführung eine Lösung für die WJW zu erarbeiten und sich dabei an Praxisbeispielen anderer Wiesbadener Träger von Beschäftigungsmaßnahmen zu orientieren.

Der Beteiligungsausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird um einen Sachstandsbericht und Zeitplan für die Tarifverhandlungen bei der WJW Wiesbadener Jugendwerkstatt GmbH gebeten.

Wiesbaden, 09.06.2020

gez. Jörg Sobek
Stadtverordneter

f.d.R. Bernd Fachinger
Fraktionsassistent